

Termine für Tauffeiern und Taufgespräche - 2023

Tauffeier	Taufgespräch im Pfarrhaus, Alt Breinig 28 in Breinig
Samstag, 21.01.2023 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 11.01.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 25.02.2023 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 15.02.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 25.03.2023, 16.00 Uhr in Breinig	Donnerstag, 16.03.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 29.04.2023 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 19.04.2023 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 27.05.2023 16.00 Uhr in Dorff	Mittwoch, 17.05.2023 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 17.06.2023, 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 07.06.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 22.07.2023 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 12.07.2023 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 26.08.2023, 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 16.08.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 28.10.2023, 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 18.10.2023 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 18.11.2023, 16.00 Uhr in Dorff	Mittwoch, 08.11.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)
Samstag, 16.12.2023, 16.00 Uhr in Breinig	Mittwoch, 29.11.2023, 18.00 Uhr (bis ca. 19.00 Uhr)

Stand: 18.08.2022

Für alle Gottesdienste in Breinig und Dorff gilt auch während der Gottesdienste eine Maskenpflicht.

Weitere, aktuelle Hinweise zu Coronaschutzmaßnahmen finden Sie auf unserer Homepage.

Taufanmeldungen bitte bis spätestens vierzehn Tage vor dem gewünschten Taftermin im Pfarrbüro.

Anmeldungen von Täuflingen, die nicht in den Pfarrgemeinden unseren Gemeinden wohnen, können wir (aus Platzgründen) nur maximal vier Wochen im Voraus annehmen.



Kath. Pfarrgemeinde
St. Barbara
Stolberg-Breinig



Kath. Pfarrgemeinde
St. Mariä Empfängnis
Stolberg-Dorff

Liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind zur Taufe anmelden. Wir als Katholische Pfarrgemeinde freuen uns mit Ihnen über Ihr Kind. Wir heißen Sie und Ihr Kind herzlich willkommen.

Sie geben Ihrem Kind, was Sie haben: Nahrung, ein Zuhause, Ihre Liebe, Ihre Zeit, Ihr Verständnis, Ihre Sorge. Und dennoch ist das sozusagen nur der Rahmen. Als glaubende Menschen wissen wir, dass unsere menschliche Kraft immer wieder an Grenzen stößt und dass das Gelingen unseres Lebens nicht nur von uns selbst abhängt: Gott ist der Vater des Lebens. In der Taufe nimmt Gott Ihr Kind an und schenkt ihm ein neues Leben in der Freundschaft mit Jesus Christus. Wir wollen als Gemeinde dazu beitragen, dass Ihr Kind sich in der Liebe Gottes geborgen fühlt. Wir wollen, dass es weiß, wohin es gehört. Wir wollen, dass es in einer Gemeinschaft von Glaubenden aufwächst. Wir wollen ihm helfen, Gott zu lieben, seine Liebe zu erkennen und anzunehmen.

Dieser Brief, der Ihnen zur Taufanmeldung überreicht wird, will Ihnen bei der Vorbereitung auf die Taufe und bei der Suche nach einem geeigneten Taftermin helfen. Manches werden Sie sich schon überlegt haben. Zu einigen Fragen können wir Ihnen vielleicht schon jetzt Antworten geben.

Auf der letzten Seite dieses Briefes finden Sie eine Übersicht über die **festen Taftermine** in Breinig und Dorff. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr Verständnis, dass es neben den angekündigten Tafterminen keine gesonderten Tauffeiern und keine Wunschtermine geben kann. Neben den hier genannten Terminen in unserer Pfarrgemeinde stehen Ihnen auch weitere Taftermine in den Nachbargemeinden unserer „Gemeinschaft von Gemeinden Stolberg-Süd“ offen.

Um eine schöne und würdige Tauffeier zu ermöglichen, werden pro Termin maximal vier Familien angenommen. Bitte melden Sie sich zu dem von Ihnen gewünschten Taftermin bis spätestens vierzehn Tage vor dem entsprechenden Taftermin im Pfarrbüro an.

Vor der Tauffeier sind Sie zu einem **Taufgespräch** eingeladen. Das Gespräch soll Ihnen, den anderen Eltern, deren Kinder in der gleichen Tauffeier getauft werden, und dem taufenden Seelsorger helfen, einander kennenzulernen und die Tauffeier vorzubereiten, Ihre Fragen und Wünsche einzubringen und über den Sinn der Taufe und die Zeichen und Handlungen bei der Tauffeier ins Gespräch zu kommen. Für eine ruhige Atmosphäre des Taufgespräches hat es sich als ungünstig erweisen, wenn die Täuflinge selbst dabei sind. Wenn die Taufpaten oder Großeltern an diesem Abend nicht beim Kind bleiben können, ist es daher oft sinnvoller, wenn nur *ein* Elternteil (ohne Kind) zum Taufgespräch kommt. Die Teilnahme der Taufpaten beim Taufgespräch ist bei uns nicht unbedingt nötig.

Sicher haben Sie sich auch schon über die **Taufpaten** Ihres Kindes Gedanken gemacht. Der Taufpate war in der Anfangszeit der Kirche zunächst Bürge und Zeuge der Taufe. Heute rückt der Gedanke der „Begleitung“ stärker in den Vordergrund. In einer Zeit, in der das christliche Bewusstsein immer mehr seine Kraft zu verlieren droht, muss den heranwachsenden Christen wenigstens in einigen Menschen deutlich werden, was christliche Gestaltung des Lebens heißt. Den Paten wird zugemutet und zugetraut, dass sie sich als Menschen bekennen, die im Sinne Jesu zu leben versuchen.

Aus dieser Bedeutung des Patenamtes heraus versteht es sich, dass Taufpaten mindestens 16 Jahre alt, zur katholischen Kirche gehören und selbst gefirmt sein müssen. Christen aus der evangelischen Kirche und nicht gefirmte katholische Christen können als sogenannte „Taufzeugen“ das Patenamts übernehmen. Nicht möglich ist, dass Menschen, die nicht zu einer christlichen Kirche gehören oder aus der Kirche ausgetreten sind, Taufpate oder Taufzeuge sind.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es auch nicht möglich ist, mehr als zwei Paten in unsere Taufbücher einzutragen. Es bleibt Ihnen selbstverständlich unbenommen, weitere „Begleiter“ für Ihr Kind zu benennen, die im konkreten Familienleben die Funktion eines Paten übernehmen.

Auch Täuflinge, die nicht in Breinig oder Dorff wohnen, sind uns bei unseren Taufen willkommen, sofern wir noch Plätze verfügbar haben. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass wir aber auswärtige Anmeldungen maximal vier Wochen im Voraus annehmen können.

Für die Feier benötigen Sie eine **Taufkerze**. Die Taufkerze erinnert uns an Christus, der von sich selbst sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Es ist sinnvoll, dass jedes Kind seine eigene Taufkerze hat, die dann während der Feier an der Osterkerze entzündet wird.

Das **weiße Taufkleid**, das dem Neugetauften übergezogen oder aufgelegt wird, ist ebenfalls ein altes Symbol. Sofern es in Ihrer Familie ein solches Taufkleid gibt, sollten Sie es natürlich auch verwenden. Es ist aber nicht nötig, ein solches Taufkleid eigens anzuschaffen. Ihr Kind soll und darf während der Tauffeier das tragen, was Sie für richtig halten.

Auch und gerade, wenn wir die Taufe als Gemeinschaftstaufe feiern, ist es uns wichtig, bei der Gestaltung der Feier auf Ihre Wünsche und Vorstellungen einzugehen. Gerne bauen wir geeignete **Lieder, Gebete und Texte** in die Feier mit ein. Bringen Sie Ihre Ideen bitte beim Taufgespräch mit ein.

Durch **Fotografieren** und **Video-Aufnahmen** während der Tauffeier kann der gottesdienstliche Charakter sehr gestört werden. Sofern es sich um *einen* Fotografen (*ohne* Blitzlicht) und *eine* Video-Kamera (*ohne* Stativ) pro Familie handeln, die sich auf einige wenige, wichtige Szenen beschränken, lässt sich hier sicher ein guter Kompromiss finden.

Bei der Taufanmeldung benötigen wir von Ihnen eine **Geburtsurkunde** Ihres Kindes. Wenn Sie Ihr **Stammbuch** im Pfarrbüro einreichen, beurkunden wir gerne die Taufe. Das kann durchaus wichtig sein, um auch in zwanzig oder dreißig Jahren noch zu wissen, wo denn die Taufe stattgefunden hat (z.B. wenn für die kirchliche Trauung eine Taufurkunde benötigt wird).

Die häufigsten und wichtigsten Fragen konnten wir in diesem Brief bereits kurz beantworten. Beim Taufgespräch haben Sie darüber hinaus die Gelegenheit, Ihre noch nicht beantworteten Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf die Tauffeier Ihres Kindes und laden Sie ein, auch weiterhin am Leben unserer Gemeinde teilzunehmen und es vielleicht sogar aktiv mitzugestalten.